

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 16.08.2018

Stellungnahme und Positionierung der Stadt Weiterstadt zur Verlegung der Flugroute "AMTIX kurz"

Beschlussvorschlag:

1. Durch das Verändern der Flugroute AMTIX kurz müssen die seit vielen Jahren durch Fluglärm hochbelasteten Menschen in den Stadtteilen Schneppenhausen und Gräfenhausen künftig entlastet werden.

Dies muss unter anderem dadurch erreicht werden, dass

- a. der Wegpunkt „DF 158“ nicht, wie beabsichtigt, nach Süden verlegt wird, da sonst ein neuer Routenverlauf in Richtung der Stadtteile Schneppenhausen und Gräfenhausen verschoben würde
 - b. und dadurch ein neuer Routenverlauf nicht in Richtung der Stadtteile Schneppenhausen und Gräfenhausen verschoben wird.
 - c. beim Routenverlauf ein frühestmögliches Abdrehen (analog der Planvarianten 1, 2, 3 und 5) in den neuen Korridor als der maßgebliche Routenverlauf gewählt wird.
 - d. die Abflüge über die Route AMTIX kurz vom Flachstartverfahren in ein Steilstartverfahren geändert wird.
2. Das Expertengremium „aktiver Schallschutz“ der Kommission zur Abwehr des Fluglärms und des Forums Flughafen und Region wird aufgefordert, der Stadt Weiterstadt detaillierte und nachvollziehbare Gründe zu benennen, die gegen die Varianten 1, 2, 3 und 5 sprechen.
 3. Der Kommission zur Abwehr des Fluglärms und dem Forum Flughafen und Region ist dieser Beschluss im Rahmen des Konsultationsverfahrens als von der Stadt Weiterstadt verbindliche Vorgabe für das weitere Verfahren vorzulegen.

Sachverhalt:

Die Stadt Weiterstadt hatte bereits in den Jahren 2005 und letztmals 2015 Anträge auf Änderung der Abflugroute (damals König kurz) heute AMTIX kurz gestellt. Ziel sollte es sein, den Routenverlauf weiter nördlich an den Stadtteilen Schneppenhausen und Gräfenhausen vorbeizuführen. Dadurch sollten die Einwohner in den bereits seit vielen Jahren lärmgeplagten Stadtteilen Schneppenhausen und Gräfenhausen entlastet werden. Voraussetzung hierfür waren neue technische Voraussetzungen, die jetzt eine Änderung möglich machen.

Durch den nunmehr vorliegenden Vorschlag des Expertengremiums aktiver Schallschutz mit der Variante 4 ist jedoch zu befürchten, dass das Gegenteil eintritt und es zu einer noch höheren Belastung der Menschen in den Stadtteilen Schneppenhausen und Gräfenhausen kommt. Die Variante 4 sieht vor, dass die Maschinen nach dem Start die bisherige Route in südlicher Richtung leicht überschießen und dann erst sehr nahe und in Höhe des Stadtteils

Drucksache 10/0553/1

Gräfenhausen in den neuen Korridor hinein abdrehen. Die Variante 4 ist im Übrigen die Einzige aller Varianten, die für die Stadt Weiterstadt eine prognostizierte Verschlechterung darstellen würde. Eine Grafik aller Varianten ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Im Übrigen sollte der Fluglärm ausgelöst durch den Betrieb des Flughafens Frankfurt nicht nur isoliert betrachtet werden, sondern in seiner Gesamtheit auch mit anderen Lärmquellen, wie zum Beispiel dem Autobahn-, Personen- und Güterschienenverkehr oder dem weiteren Flugverkehr durch den Verkehrslandeplatz in Egelsbach.

Finanzierung:

keine

Der Sachverhalt wurde am 7. August 2018 im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister

Anlagen:

Grafik (1 Seite)